Der Knutt (links) ist ein Langstreckenzieher und meidet das Binnenland auf dem Zug zwischen der sibirischen Tundra und Afrika normalerweise. Dieser Jungvogel, erkennbar insbesondere an der grauen und deutlich geschuppten Oberseite sowie der beigen Färbung der Unterseite, rastete im Ronfeld in der Flutmulde von Pro Natura Luzern. Im Schlichtkleid ist die Oberseite einheitlich grau. Einen Grössenvergleich ermöglicht hier ein diesjähriger Alpenstrandläufer (rechts). Aufnahme 28. August 2021, Nicolas Dunant.

Die Zwergscharbe brütet von Italien und Ungarn an südostwärts und ist nur so gross wie ein Blässhuhn. Typisch sind auch der kurze Schnabel und der lange Schwanz. In der Schweiz ist die Zwergscharbe ein unregelmässiger Gast. 2021 kam es ab Juli zu einem Einflug nach Mitteluropa mit rund 170 Individuen in Tschechien, 33 in Polen und 120 in Deutschland. Auch in der Schweiz gab es ab dem 19. August Meldungen von 10 Orten. In der Zentralschweiz gelang zuerst ein Nachweis am Zugersee und dann am Sempachersee. Aufnahme Sempach, 7. November 2021, Guido Huser.

Der Schwarzstorch tritt als Durchzügler in jährlich variabler Zahl auf. Jungvögel sind an der matten, bräunlichen Oberseite erkennbar. Beine und Schnabel sind graugrün. Ob dieser Vogel hier am Schlucken oder Gähnen ist? Aufnahme Littau, 23. Oktober 2021, Manuel Saavedra.

Ornithologische Highlights 2021

Am Donnerstag, 9. Dezember werden ab 20 Uhr die «Ornithologischen Highlights 2021» präsentiert. Wir stellen die besten Aufnahmen von Tieren, Pflanzen und Landschaften aus der Zentralschweiz des Jahres 2021 vor. Die eindrücklichsten Bilder des Jahres werden prämiert. Wichtig: Die Veranstaltung findet als Webinar und nicht im Natur-Museum Luzern statt.